



Jinx!/flickr

Prophezeiungen versiegelt bis heute (Erster Teil)

Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung (Kapitel Zwei)

- Herbert W. Armstrong
- [26.04.2018](#)

Fortgesetzt von [Der verlorene Schlüssel ist gefunden \(Erster Teil\)](#)

Nun könnte man fragen: Waren die biblischen Prophezeiungen nicht verschlossen und versiegelt? Allerdings – *bis heute!* Und selbst heute können sie nur von denen verstanden werden, die den wichtigen Schlüssel besitzen, der sie erschließt. Heute haben wir nämlich fast das Ende einer 6000jährigen Menschheitsgeschichte erreicht, das Ende eines Zeitalters. Wir treten in die Weltkrise ein, die den Untergang der gegenwärtigen Zivilisation einleitet. Wir sehen uns heute Zuständen gegenüber, wie die Welt sie nie zuvor gesehen hat. Heute ist Problem Nummer eins die Frage nach der Möglichkeit des *Überlebens*. Zum erstenmal in der Weltgeschichte existieren Massenvernichtungswaffen, durch die alles Leben auf der Erde ausgelöscht werden kann. Politiker und weltbekannte Wissenschaftler haben in aller Öffentlichkeit erklärt, dass wir uns daran gewöhnen müssen, mit der Gefahr einer totalen Vernichtung der Menschheit zu leben, ohne dass Aussicht auf eine Lösung besteht.

Denen, die das Wort Gottes aus Voreingenommenheit oder Zynismus ablehnen, erkläre ich, dass es keine andere Hoffnung gibt. Von der Wissenschaft sind keine Lösungen zu erwarten, ebensowenig von den Politikern und Regierungsoberhäuptern. Nur die Bibel sagt voraus, was bald mit Sicherheit eintreten wird, *bevor* die Menschheit sich selbst vernichtet.

Mancher wird nun einwenden: Handelt es sich bei den meisten Prophezeiungen nicht um veraltete Schriften aus dem Alten Testament, die ausschließlich an die Adresse des Volkes Israel gerichtet waren, ohne Bezug zu unserer Zeit? Die Antwort darauf ist ein nachdrückliches Nein. Die meisten dieser dynamischen Prophezeiungen waren nie an das alttestamentliche Israel gerichtet.

Ein zentrales Buch

Die Wahrheit ist, dass die meisten Prophezeiungen für die Menschen unserer Zeit geschrieben wurden, nicht für ein früheres Volk oder eine frühere Zeit. Sie beziehen sich auf die Zustände in der heutigen Welt und hätten bisher überhaupt nicht verstanden werden können.

Eines der *wichtigsten* prophetischen Bücher ist das Buch Daniel. Allerdings ist der Prophet Daniel selbst nicht der Autor dieses Buches. Der tatsächliche Autor ist Gott. Die Botschaft Gottes wurde Daniel durch einen Engel übermittelt. Daniel schrieb nieder, was er hörte, um es für unsere Zeit zu bewahren.

Ganz zum Schluss dieses Buches schrieb Daniel: „Und ich hörte es; aber ich verstand's nicht und sprach: Mein Herr, was wird darnach werden? Er aber sprach: Gehe hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit ... und die Gottlosen alle werden's nicht achten; aber die Verständigen werden's achten“ (Daniel 12, 8-10, Jubiläumsbibel).

So war die Bedeutung der Prophezeiungen Daniels verborgen, versiegelt, verschlossen bis heute. Wir leben heute in der „letzten Zeit“, und die „Verständigen“ sind nun in der Lage, diese Prophezeiungen zu verstehen. Doch wer sind „die Verständigen“? Nur diejenigen, die Gott respektieren und ihm gehorchen und die den besagten Schlüssel besitzen, der

ihnen den Zugang zu allen verschlossenen Prophezeiungen ermöglicht. Gott sagt: „Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. *Klug* sind alle, die danach tun“ (Psalm 111, 10). Die meisten „Christen“ jedoch weigern sich entschieden, Gott zu respektieren. Kein Wunder, dass sie nicht verstehen können!

Und vergessen Sie nicht, der Schlüssel, der diese verschlossenen Türen der Prophezeiung öffnet, ist das Wissen um die wahre Identität der amerikanischen und der britischen Nationen, so wie sie in diesen Prophezeiungen erwähnt werden.

Halten Sie einen Moment inne und überlegen Sie. Wenn die Prophezeiungen, die Daniel niederschrieb, von ihm selbst nicht verstanden wurden – wenn sie „verborgen und versiegelt bleiben sollten *bis* auf die letzte Zeit“ – *bis* zur zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts – wie der Engel gesagt und wie Daniel niedergeschrieben hatte –, dann waren sie dem Verständnis des alten Volkes Israel verschlossen, mit anderen Worten, sie enthielten keine Botschaft für die Zeit Daniels.

Denken Sie etwas weiter.

Auch konnte das alte Königreich Israel diese Prophezeiungen weder empfangen noch gekannt haben. Daniels Niederschriften entstanden nämlich während und nach der Zeit der babylonischen Gefangennahme der Juden durch den König Nebukadnezar in den Jahren 604-585 v. Chr. Damals aber war das Königreich Israel schon *lange vorher* (721-718 v. Chr.) erobert worden und auseinandergebrochen. Seine Menschen waren als Sklaven aus ihrem Land nach Assyrien verschleppt worden (2. Könige 17, 18. 23-24). Das alles war 117 bis 133 Jahre *vor* der Entstehung des Buches Daniel geschehen. Auch hatten die meisten Assyrer schon Jahre vor der Niederschrift des Buches Daniel zusammen *mit* ihren früheren Sklaven aus Israel angefangen, ihr Land zu verlassen und nach Nordwesten in Richtung Europa auszuwandern. Wie weit sie zogen und wo sie sich schließlich niederließen, war damals noch nicht bekannt. So ging Israel als „die zehn verlorenen Stämme“ in die Geschichtsschreibung ein.

Aber heute wissen wir, wer sie sind und wo sie sind. Heute haben Menschen, wie Daniel voraussagte (Daniel 12, 4), „große Erkenntnis“ gefunden. Der Verbleib der verlorenen zehn Stämme gehört zu den uralten Geheimnissen, die heute geklärt sind. Doch in den Tagen Daniels galten die zehn Stämme als spurlos verschwunden – als ob die Erde sich aufgetan und sie verschluckt hätte.

Nicht an das alttestamentliche Israel gerichtet

Daniels Prophezeiung war also nicht an das damalige Königreich Israel gerichtet.

Ebensowenig konnte diese Botschaft für das Königreich Juda des Alten Testaments gedacht sein, denn als Daniel sein Buch schrieb, waren die Juden bereits Sklaven in Babylon. Daniel war einer der brillanten jungen Prinzen von Juda, die für den Dienst am babylonischen Königshof besonders ausgewählt worden waren (Daniel 1, 3-6). Daniel war von seinen Pflichten am Hofe des babylonischen Königs zu sehr in Anspruch genommen, als dass er die verschlossene und versiegelte Botschaft an die verstreut lebenden jüdischen Sklaven hätte weitergeben können. Während ihrer Versklavung hatten die Juden weder geordnete religiöse Zusammenkünfte, noch gab es eine Priesterschaft. Massenmedien zur Verbreitung von Nachrichten gab es natürlich noch nicht, und schließlich war die Prophezeiung ja auch „verborgen und versiegelt *bis* auf die letzte Zeit“ – unsere Zeit. Das Buch Daniel enthielt also *keine* Botschaft für die Juden zur Zeit des Alten Testaments.

Es steht fest, dass diese Prophezeiungen sich auf *unsere Zeit*, auf das zwanzigste Jahrhundert, beziehen.

Für die meisten Menschen ist das Buch der Offenbarung das geheimnisvollste Buch der ganzen Bibel; das Buch Daniel ist jedoch der Schlüssel zum Buch der Offenbarung. Im Buch der Offenbarung wiederum finden wir alle prophezeiten Weltereignisse in zeitlicher Folge aufgeführt. Damit stellt es den Schlüssel zur richtigen chronologischen Einordnung aller prophezeiten Ereignisse dar. Es war ebenfalls ein verschlossenes und versiegeltes Buch – bis zu unserer Zeit. Es ist uns klar, dass der lebendige Jesus der Offenbarer ist und dass er die Siegel aufgetan und dieses geheimnisvolle Buch dem rechten Verständnis geöffnet hat.

Schon daraus ersehen wir, dass die meisten Prophezeiungen tatsächlich *für unsere heutige Zeit* geschrieben und bewahrt wurden. Wie gesagt, etwa 90 Prozent aller Prophezeiungen beziehen sich auf die zweite Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Und der eine Hauptschlüssel zur Prophezeiung als Ganzer ist die Identität der Vereinigten Staaten und der britischen Nationen in diesen für heute bestimmten Prophezeiungen.

Diese Prophezeiungen können sich gar nicht auf eine frühere Zeit beziehen.

Es mag nicht allgemein bekannt sein – aber weder Großbritannien noch die Vereinigten Staaten galten vor Beginn des 19. Jahrhunderts als Weltmächte. Plötzlich, bei Anbruch des 19. Jahrhunderts, stiegen diese beiden bis dahin unbedeutenden Länder zu solch nationaler Macht und Größe auf, wie es mit solcher Fülle an Besitz, Reichtum und Macht bis dahin keiner anderen Nation beschieden gewesen war.

Bis 1804 hatte sich London zum Finanzzentrum der Welt entwickelt. Die Vereinigten Staaten hatten die Zahl von anfänglich dreizehn Staaten durch den günstigen Kauf des weiten Louisiana-Territoriums vergrößert. Beide Völker entwickelten sich schnell zu den mächtigsten Nationen der Welt. Großbritannien entfaltete sich zuerst und galt zu Beginn des Ersten Weltkrieges als größtes Imperium und als größte Völkergemeinschaft der Geschichte.

Sollten diese Völker unerwähnt geblieben sein?

Bald besaßen Großbritannien und die USA gemeinsam mehr als zwei Drittel – fast drei Viertel – aller Reichtümer und Bodenschätze der Erde. Alle anderen Nationen zusammen besaßen kaum mehr als ein Viertel. Großbritannien beherrschte die Meere. Die Schifffahrt aber war die Grundlage des Welthandels. Über dem britischen Besitz ging die Sonne nie unter.

Wenn nun ein Drittel der gesamten Bibel aus Prophezeiungen besteht und wenn sich etwa 90 Prozent dieser Prophezeiungen auf nationale und internationale Weltereignisse der *heutigen Zeit* beziehen, ist es dann überhaupt denkbar, dass Großbritannien und die USA unerwähnt geblieben sind? Sie wurden erwähnt!

Unglaublich?

In der Tat. Und doch ist, genau wie vorhergesagt, Großbritanniens Sonne untergegangen. In den gleichen Prophezeiungen, die Großbritanniens Größe vorausgesagt hatten, ist auch angekündigt, dass Großbritannien zu einer zweit- oder dritrangigen Macht absinken würde. Auch das ist genau eingetroffen.

Und die USA? Heute sieht sich Amerika in all die Probleme und Schwierigkeiten verstrickt, die sich aus den internationalen Verwicklungen dieser chaotischen und gewalttätigen Welt nach dem Zweiten Weltkrieg ergaben. Und die Vereinigten Staaten haben ihren letzten Krieg gewonnen – selbst das kleine Nordvietnam hat sie in Schach gehalten. Viele andere Nationen erschöpfen die Kräfte Amerikas, „und er weiß es nicht“, wie Gott vor langer Zeit vorhersagte!

Im Hinblick auf die heutige Weltlage ist nichts wichtiger, als zu wissen, wo in den vielen Prophezeiungen der Bibel von den weißen englischsprachigen Völkern die Rede ist – Prophezeiungen, die ein kristallklares Bild von ihrem jetzigen internationalen Dilemma zeichnen – Prophezeiungen, die zeigen, was diesen Nationen jetzt unmittelbar bevorsteht und welches letztlich ihre Stellung sein wird. ■

Wird fortgesetzt...